

Linz, 21. Jänner 2019

Von Mozart bis zum DJ-Prof: JKU lud zum Sci Ball

Von einer choreografischen Neugestaltung der klassischen Ouvertüre von Mozarts Zauberflöte bis hin zum modernen Sound am DJ-Pult der JKU-ForscherInnen – unter der Prämisse „Futuristisch-urban“ lud die Johannes Kepler Universität Linz am 18. Jänner 2019 zum Sci Ball. Knapp 3.000 begeisterte Gäste folgten der Einladung.

„Der Ball der JKU ist seit jeher ein Fest für die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der JKU, angefangen von der zentralen Verwaltung bis hin zur Wissenschaft. Vor allem ist es aber auch ein Ball für unsere Studierenden. Daher haben wir neben den klassischen Ball-Elementen den Fokus darauf gelegt, einen modernen Abend zu gestalten, bei dem alle BesucherInnen musikalisch auf ihre Kosten kommen“, sagt JKU-Rektor Meinhard Lukas, der gemeinsam mit seiner Frau Astrid Lukas den Ball mit einem traditionellen Walzer eröffnete.

Unter dem Motto Sci Ball wurden Klassik und Moderne verbunden. Die choreografische Neugestaltung der Ouvertüre von Mozarts Zauberflöte, die Klänge von Six Pence und Goldensound, die Künste des Pianisten und Komponisten WIFF LaGrange sowie die spektakuläre Mitternachtsshow der Schwarzlicht-KünstlerInnengruppe „Grazer Akrosphäre“ begeisterten die zahlreichen Gäste sowie die Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft. Darunter befanden sich Landeshauptmann Thomas Stelzer, der Vorsitzende des Universitätsrats Heinrich Schaller, der Vorsitzende des Senats Michael Mayrhofer, der Abgeordnete des Europäischen Parlaments Paul Rübiger, der Direktor der Wirtschaftskammer OÖ Hermann Pühringer, der Direktor der Arbeiterkammer OÖ Josef Moser, der Präsident des Landesgericht Linz Andre Starlinger, Verfassungsrichter und JKU-Professor Markus Achatz, der stellvertretende Landespolizeidirektor Erwin Fuchs, der Rektor der Kunstuniversität Reinhard Kannonier und der Geschäftsführer des Kepler Universitätsklinikums Heinz Brock.

Dein Prof ist dein DJ

Besondere Student Specials gab es im Mittleren Saal. In der für eine Nacht wieder zum Leben erweckten Wissenschaftsbar Sci Bar wurde zum Sound von 2:tages:bart abgetanzt. Ein besonderes Schmankerl stellte zudem die „Dein Prof ist dein DJ“-Challenge dar, bei der hippe JKU-ForscherInnen wie Martina Mara, Stefan Fink und Max Eiselsberg höchstpersönlich an den Turntables hantierten. Dabei durften die Ballgäste selbst beurteilen, ob der Musikgeschmack der JKU-ProfessorInnen ebenso auf Weltniveau rangiert wie deren Forschung.

Bild 1: v.l.: Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Andrea Olschewski Vizerektorin für Medizin, Mag.^a Brigitte Hütter MSc Vizerektorin für Personal, Diversity und IT, Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, Dr.ⁱⁿ Barbara Romauer Vizerektorin für Finanzen, Univ.-Prof. Alexander Egyed MSc Vizerektor für Forschung

Bild 2: v.l.: Landeshauptmann Thomas Stelzer, Bettina Stelzer-Wögerer, Astrid Lukas, Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas

Bild 3 und 4: Eröffnungsshow

Bild 5: „Dein Prof ist dein DJ“ DJane Maria Mara mit 2:tages:bart

Bild 6: Mitternachtsquadrille

Bild 7: Mitternachtseinlage der Schwarzlicht-KünstlerInnengruppe „Grazer Akrosphäre“

Credits:

Bild 1: Foto honorarfrei, Credit: Pelzl/Cityfoto

Bild 2 bis 7: Foto honorarfrei, Credit: JKU

Mehr Fotos vom JKU-Ball 2019 unter:

<https://www.cityfoto.at/content/de/fotogalerie/14566>

Foto honorarfrei, Credit: Pelzl/Cityfoto